



Fallbeispiel: Unklare Vorderhandlahmheit

Der 5 jährige Terrierrüde Stanley wurde in unserer tierphysiotherapeutischen Praxis wegen einer unklaren Vorderhandlahmheit vorgestellt. Der Besitzerin fiel auch auf, dass es Stanley nicht möglich ist, in einer korrekten Platzposition zu liegen. Im Platz positionierte Stanley, im Vergleich mit der linken Vordergliedmaße, seine rechte Vordergliedmaße immer etwas weiter zurück. Die Besitzerin betreibt mit Stanley den Hundesport Obedience.

Folgender Untersuchungsbefund konnte bei Stanley erhoben werden:

Bei der Gangbilduntersuchung fiel eine gemischte Lahmheit der rechten Vordergliedmaße in allen Gangarten auf, d.h. die Stützbeinphase war gegenüber links etwas verkürzt und die horizontale Auslenkung der rechten Vordergliedmaße war im Seitenvergleich ebenfalls verkürzt.

Alle Extremitätengelenke der rechten Vordergliedmaße waren bei der passiven Gelenkuntersuchung unauffällig. Die Muskulatur der rechten Vordergliedmaße ebenfalls ohne Befund. Bei der passiven Untersuchung des rechten Schultergürtels in Extension war eine deutliche Bewegungseinschränkung festzustellen. Auffällig war auch ein Hypertonus der seitlichen Nackenmuskulatur. Bei der weiteren Untersuchung konnte eine Inspirationsdysfunktion der 1. Rippe festgestellt werden.

Therapeutisches Vorgehen:

In der gleichen Therapieeinheit wurde die 1. Rippe in Expiration mobilisiert und die seitliche Nackenmuskulatur mit entsprechenden Weichteiltechniken detonisiert. Weiterhin wurden spezielle Faszientechniken insbesondere für das respiratorische Diaphragma, das Mediastinum und die cervicalen Halsfaszien durchgeführt.

Ergebnis:

Stanley war sofort nach der Behandlung in der Lage die korrekte Platzposition einzunehmen. Die Lahmheit der Vordergliedmaße konnte nicht mehr festgestellt werden.

Exkurs FBZ-vet

Der M. scalenus medius (früher M. scalenus primus costae) hat seinen Ursprung an den Querfortsätzen des 6. und 7. Halswirbels und seinen Ansatz an der 1. Rippe. Durch einen Hypertonus des Muskels ist es möglich, dass die 1. Rippe in eine Inspirationsstellung gezogen wird und dort verharrt. Diese Fehlstellung führt zu einer endgradigen Extensionseinschränkung des Schultergürtels und möglicherweise zu einer Lahmheit der Vordergliedmaße.

Zur Autorin: Christiane Gräff, MSc, Physiotherapeutin für Mensch und Hund, Zusatzqualifikationen in Sportphysiotherapie (IAS), Osteopathie (AVT College), Lymphdrainage (Földi). 2012 Erlangung des akademischen Grades Master of Science. Publikation zusammen mit Dr. med. vet. Silke Meermann: Osteopathie beim Hund, 2009, Ulmer Verlag. Seit 2003 Tierphysiotherapeutin in eigener Praxis Fit for Vet's, seit 2007 fachliche Leiterin des interdisziplinären Fortbildungszentrums FBZ-vet in Karlsdorf-Neuthard.

Copyright 2013: Sämtliche Texte, Bilder, Grafiken sowie das Layout dieser Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung, Sendung und Wieder- bzw. Weitergabe der Inhalte bedarf dem Einverständnis bzw. der schriftlichen Genehmigung der FBZ-vet – Christiane Gräff und Bettina Walker GbR, Neuwiesenstraße 4, 76689 Karlsdorf-Neuthard.